

398243-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bauarbeiten für Gebäude im Gesundheitswesen – Umbau und Erweiterung des Westpfalz-Klinikums am Standort Kirchheimbolanden - Los 28 - Fassadenbauarbeiten (Vorgeh. Fassade)

OJ S 110/2026 10/06/2026

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Westpfalz-Klinikum GmbH

E-Mail: vergabestelleRefBau@westpfalz-klinikum.de

Rechtsform des Erwerbers: Organisation, die einen durch einen öffentlichen Auftraggeber subventionierten Auftrag vergibt

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Gesundheit

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Umbau und Erweiterung des Westpfalz-Klinikums am Standort Kirchheimbolanden - Los 28 - Fassadenbauarbeiten (Vorgeh. Fassade)

Beschreibung: Umbau und Erweiterung des Westpfalz-Klinikums am Standort Kirchheimbolanden Das Westpfalz-Klinikum liegt am westlichen Stadtrand von Kirchheimbolanden und besteht aus mehreren Bauteilen unterschiedlicher Entstehungszeiten. Den ältesten Teil der Anlage stellt das Bettenhaus 5 sowie der nördlich angebundene Behandlungsbau (Ambulanzen + OP) aus Mitte der 50er Jahre dar. In den 90er Jahren folgten Erweiterungsbauten an der OP-Abteilung, dem Eingangsbereich mit Cafeteria /Personalspeiseversorgung und der Intensivabteilung. Ab 2000 entstanden Anbauten am Kreißaal, gefolgt von dem ambulanten OP-Zentrum und dem neuen Chefarztbereich 2011. Als letzter Baustein entstand in direkter Anbindung zur Notaufnahme das 4-geschossige MVZ. In südlicher, östlicher und nördlicher Richtung befinden sich Wohngebiete, in westlicher Richtung existiert in direkter Nähe keine Bebauung, sondern grüne Wiesen und Felder, die hangaufwärts zu bewaldeten Flächen führen. Im Zuge der geplanten Maßnahme erhält das Krankenhaus einen Neubau an der östlichen Seite des Klinikums, sowie eine Aufstockung in einem nord-östlichen Gebäudeteil.

Kennung des Verfahrens: 10fe23bf-39e3-49d0-ab9c-7d46aed4aee1

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45215100 Bauarbeiten für Gebäude im Gesundheitswesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45443000 Fassadenarbeiten

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Kirchheimbolanden

Postleitzahl: 67292

Land, Gliederung (NUTS): Donnersbergkreis (DEB3D)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 605 720,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Verstoß gegen die in den rein innerstaatlichen Ausschlussgründen verankerten

Verpflichtungen: Rein nationale Ausschlussgründe: Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A

Zum Nachweis des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen sind folgende Angaben mit dem

Angebot vorzulegen: ---- 1.) Eigenerklärung des Bieters, dass in seiner Person oder durch ein

Verhalten seiner Person oder durch das Verhalten einer Person, die ihm zuzurechnen ist,

keine Ausschlussgründe nach § 6e EU VOB/A und nach §§ 19, 21 MiLoG begründet sind. ---

2.) Eigenerklärung des Bieters, dass er seiner Verpflichtung zur Zahlung von Steuern,

Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung nachgekommen ist. --- 3.) Eigenerklärung des

Bieters zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft. --- 4.) Eigenerklärung des Bewerbers

/Bieters gemäß Artikel 5k der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 in der Fassung des Art. 1 Ziff. 23

der Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Nichtzugehörigkeit zu den

genannten Personen oder Unternehmen, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift

aufweisen. --- Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende

Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 124, Formblatt 217A). Ebenso

zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als

vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch

Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Auf Verlangen der Vergabestelle sind

durch den Bieter zum Beleg seiner Eigenerklärungen als Nachweise vorzulegen: - eine

Unbedenklichkeitsbescheinigung bzw. Bescheinigung in Steuersachen des zuständigen

Finanzamtes über die vollständige Entrichtung von Steuern, die nicht älter als 12 Monate sein

darf --- - eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG --- - eine gültige Bescheinigung

der Berufsgenossenschaft über die vollständige Entrichtung von Beiträgen --- - eine gültige

Bescheinigung der zuständigen Krankenkasse(n) und tariflichen Sozialkassen über die

ordnungsgemäße Abführung von Beiträgen, die nicht älter als 12 Monate sein darf. --- Die

Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur

Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. Werden die

Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der

Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten

bedienen, sind die Auskünfte ggf. auch vom Dritten abzugeben.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Umbau und Erweiterung des Westpfalz-Klinikums am Standort Kirchheimbolanden - Los 28 - Fassadenbauarbeiten (Vorgeh. Fassade)

Beschreibung: Los 28 - Fassadenbauarbeiten (Vorgeh. Fassade) - ca. 2020 m² VHF mit Klinkerriemchen-Bekleidung auf Putzträgerplatten mit Holz-+ Aluminium-UK - ca. 700 m² VHF mit Faserzementplatten-Bekleidung mit Holz-+ Aluminium-UK - ca. 40 St. Rankanlagen aus Edelstahl als Kletterhilfe für bauseitige Fassadenbegrünung Ausführungsfristen: Baubeginn:

innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Abs. 2 Satz 2 VOB/B); die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum 11.01.2027 zugehen.
Baufertigstellung: innerhalb von 115 Werktagen nach vorstehender Frist für den Ausführungsbeginn. - Der oben genannte Vertragstermin bezieht sich auf die Ausführung vor Ort. Der Zeitraum davor wird für die technische Klärung, Werk- und Montageplanung, statische Berechnung benötigt. - Vorlage der prüffähigen, vollständigen Werk- und Montageplanungen, Vorlage des bauphysikalischen Nachweises beim Bauphysiker sowie Vorlage der Statik beim Prüfstatiker 72 Werktage nach Auftragserteilung.
Interne Kennung: LOT-0001 26-07-13-1040

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45215100 Bauarbeiten für Gebäude im Gesundheitswesen

Zusätzliche Einstufung (cpv): 45443000 Fassadenarbeiten

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Donnersbergkreis (DEB3D)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 11/01/2027

Laufzeit: 115 Tage

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 605 720,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders auch geeignet für:freelance#, #Besonders auch

geeignet für:other-sme#, #Besonders auch geeignet für:selbst#, --- 1.) Die Vergabeunterlagen

sind ausschließlich digital über die Vergabeplattform erhältlich. Gegebenenfalls erforderliche

Änderungen an diesen Unterlagen oder zusätzliche Bieterinformationen werden ebenfalls

ausschließlich über die Vergabeplattform kommuniziert. Registrierte Bieter werden hierüber

automatisch informiert. Es wird daher empfohlen, die Unterlagen mit Registrierung zu

beziehen. Werden Vergabeunterlagen anonym heruntergeladen, liegt die Information über die

Aktualität dieser Unterlagen in der alleinigen Verantwortung des unregistrierten Bieters. --- 2.)

Anfragen werden nur in Textform über die Vergabeplattform oder per E-Mail von der

genannten Kontaktstelle entgegengenommen und von der Vergabestelle ausschließlich in

Textform über die Vergabeplattform beantwortet. Anfragen sollen bis spätestens 10 Tage vor

Ablauf der Einreichungsfrist für die Angebote gestellt werden. --- 3.) Ergänzende

Informationen oder sonstige Korrespondenz der Vergabestelle erfolgen über die

Vergabeplattform. Das Postfach der Bieters auf der Vergabeplattform erfüllt dabei für den

Bieter die Funktion eines persönlichen elektronischen Briefkastens und ist maßgeblich und

verbindlich für den Zugang von Erklärungen, Nachforderungen, Einladungen zum

Aufklärungsgespräch und sonstigem Schriftverkehr. --- 4.) Der Versand der Informations- und

Absageschreiben gemäß § 134 GWB erfolgt über die Vergabeplattform an das plattformseitig

hinterlegte Postfach des Bieters bzw. an das Postfach der das Angebot einreichenden Stelle.

Im Falle des Angebotes einer Bietergemeinschaft erfolgt die Korrespondenz der Vergabestelle

über die Vergabeplattform an das plattformseitig hinterlegte Postfach des bevollmächtigten Mitglieds der Bietergemeinschaft bzw. an das Postfach der das Angebot einreichenden Stelle. --- 5.) Die Angebote sind mit den geforderten Erklärungen und Nachweisen bis zum Ablauf der jeweiligen Einreichungsfrist elektronisch, verschlüsselt in Textform über die Vergabeplattform einzureichen. --- 6.) Ausländische Bieter haben geforderte Nachweise /Bescheinigungen ihres Herkunftslandes vorzulegen. Bei Dokumenten, die nicht in deutscher Sprache verfasst sind, ist eine beglaubigte Übersetzung ins Deutsche beizufügen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Auswahlkriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Eintragung in ein relevantes Berufsregister

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben, die mit dem Angebot vorzulegen sind: --- - Eigenerklärung des Bieters über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister. --- Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 124). Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen. --- Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bieter zum Beleg seiner Eigenerklärungen als Nachweise vorzulegen: --- - Nachweis über die Eintragung in ein Berufs- oder Handelsregister bzw. ein den Rechtsvorschriften seines Sitzstaates entsprechender Nachweis (wie Handelsregister, Berufskammern der Länder, Handwerksrolle) --- Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. --- . Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten (Nachunternehmer, Eignungsleihe) bedienen, sind die Auskünfte ggf. auch vom Dritten abzugeben. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Erklärungen oder Nachweise zur Eignung anzufordern.

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben, die mit dem Angebot vorzulegen sind: --- 1.) Eigenerklärung zum Umsatz des Unternehmens in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der Maßnahme vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. --- Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 124). Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen. --- Die Vergabestelle behält sich vor, Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. --- Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte/Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. --- Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines

Dritten (Nachunternehmer, Eignungsleihe) bedienen, sind die Auskünfte erforderlichenfalls auch von Dritten abzugeben. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Erklärungen oder Nachweise zur Eignung anzufordern.

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Angaben, die mit dem Angebot vorzulegen sind: --- 1.) Eigenerklärung über die Ausführung vergleichbarer Leistungen in den letzten fünf Jahren --- 2.) Eigenerklärung über die Bereithaltung der für die Ausführung der Leistung erforderlichen Arbeitskräfte --- Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 124). Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen. ---- . Auf Verlangen der Vergabestelle sind durch den Bieter zum Beleg seiner Eigenerklärungen folgende Nachweise vorzulegen: --- Drei Referenzen, die mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar sind, mit folgenden Angaben: Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges, --- Angaben zu Arbeitskräften: Zahl der in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal. --- . Werden die Leistungen von einer Bietergemeinschaft angeboten, sind die Auskünfte /Nachweise für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft zu erklären. Will sich der Bieter bei der Leistungserbringung eines Dritten (Nachunternehmer, Eignungsleihe) bedienen, sind die Auskünfte erforderlichenfalls auch von Dritten abzugeben. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Erklärungen oder Nachweise zur Eignung anzufordern.

Kriterium: Anteil der Unterauftragsvergabe

Beschreibung des Auswahlkriteriums: --- 1.) Erklärung, ob und hinsichtlich welcher Leistungen sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient. --- 2.) ggf. Erklärung, dass die Kapazitäten anderer Unternehmen im Auftragsfall zur Verfügung stehen (Formblatt 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen). --- Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Auskünfte und Bestätigungen/Nachweise, die zur Überprüfung der Eigenerklärung dienen, zu verlangen bzw. einzuholen. --- Für die vorgenannten Auskünfte (Eigenerklärungen) sind entsprechende Formblätter den Vergabeunterlagen beigelegt (Formblatt 235, 236). Ebenso zugelassen ist die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE) als vorläufiger Beleg der Eignung. Eigenerklärungen und Eignungsnachweise, die durch Präqualifizierung geführt werden, sind zugelassen. Die durch Präqualifizierung geführten Eigenerklärungen und Eignungsnachweise müssen die gestellten auftragsbezogenen Mindestanforderungen nachweisen. ----

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Der Preis ist das einzige Wertungskriterium.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen (oder Teile davon) offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E74838698>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E74838698>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 13/07/2026 10:40:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 44 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die Nachforderung von Unterlagen richtet sich nach §16a EU VOB /A.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 13/07/2026 10:40:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Ort des Eröffnungstermins: Die Angebotsöffnung findet elektronisch statt.

Eröffnungstermin — Beschreibung: Bieter oder deren Bevollmächtigte sind bei der Öffnung der Angebote nicht zugelassen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Zulässig

Aufträge werden elektronisch erteilt: nein

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Westpfalz-Klinikum GmbH

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Westpfalz-Klinikum GmbH

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00012000

Postanschrift: Hellmut-Hartert-Str. 1

Stadt: Kaiserslautern

Postleitzahl: 67655

Land, Gliederung (NUTS): Kaiserslautern, Kreisfreie Stadt (DEB32)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabestelleRefBau@westpfalz-klinikum.de

Telefon: +49 631203-81660

Internetadresse: <http://www.westpfalz-klinikum.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: VBS Vergabeberatungsstelle GmbH

Registrierungsnummer: Registrierungsnummer: DE364668695

Postanschrift: Auf dem Kalk 5

Stadt: Montabaur

Postleitzahl: 56410

Land, Gliederung (NUTS): Westerwaldkreis (DEB1B)

Land: Deutschland

E-Mail: post@vergabeberatungsstelle.de

Telefon: +49 26029973890

Internetadresse: <https://www.vergabeberatungsstelle.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland-Pfalz beim Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau

Registrierungsnummer: Registrierungsnummer: DE355604198

Postanschrift: Stiftstraße 9

Stadt: Mainz

Postleitzahl: 55116

Land, Gliederung (NUTS): Mainz, Kreisfreie Stadt (DEB35)

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer.rlp@mwwlw.rlp.de

Telefon: +49 6131162234

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 5194bda2-b425-4fd2-b2de-c3f4cf880259 - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 08/06/2026 15:10:18 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 398243-2026
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 110/2026
Datum der Veröffentlichung: 10/06/2026